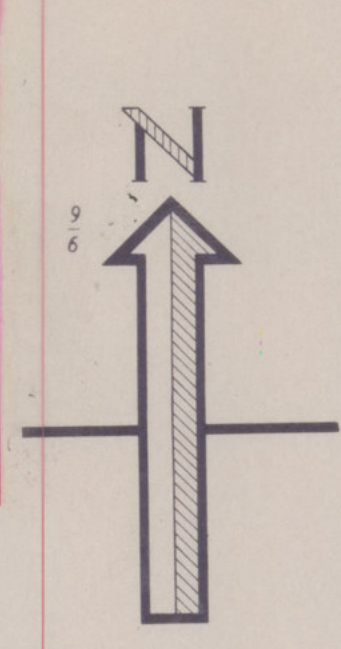


Mit der Aufgabe und der Entwidmung der Bahnstrecke Celle-Gifhorn im Bebauungsplan ist die nachrichtlich übernommene Fläche für Bahnanlagen funktionslos geworden.
In Verbindung damit ist die Baugrenze im Abstand von 5 bzw. 10 m entlang der Fläche für Bahnanlagen nicht mehr erforderlich und ebenfalls funktionslos.
Celle, 13.04.2016
[Signature]
(Lfd. Baudirektor Schucht)



PLANZEICHENERKLÄRUNG

- FESTSETZUNGEN GEM. PLANZEICHENVERORDNUNG 81-
(Bauordnungsplan vom 14.10.1976 und Bauordnungsverordnung vom 14.10.1976)
(Bescheidungsnummer zum BBAU vom 16.07.1979)

- Art der baulichen Nutzung
Gewerbegebiete
- Maß der baulichen Nutzung
Grundflächenzahl
Geschäftlichkeitszahl
Zahl der Vollgeschosse (als Höchstgrenze)
- Bauweise, Baulinie, Baugrenzen
Baugrenze
- Verkehrsflächen
Straßenverkehrsfläche
Öffentl. Parkfläche
Straßenbegrenzungslinie
- Ein- bzw. Ausfahrten und Anschluß anderer Flächen an die Verkehrsflächen
z.B. Bereich ohne Ein- und Ausfahrt
- Sonstige Planzeichen
Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes
Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
Mit Leitungsrechten zugunsten des Tiefbaubesitzes der Stadt Celle zu belastende Flächen
Umgrenzung der Flächen, die von der Bebauung freizuhalten sind
hier: Sichtdreiecke (siehe Textliche Festsetzungen in der Planzeichnung)
- Kennzeichnungen und nachrichtliche Übernahmen
Flächen für Bahnanlagen

Textliche Festsetzungen

Ausnahme: von der Zahl der Vollgeschosse:

In Gewerbegebiet kann ausnahmsweise eine Überschreitung der Zahl der Vollgeschosse um 1 Vollgeschoss in Rahmen der festgesetzten Geschosshöhe zugelassen werden.

A.B. 1. Die in folgenden angegebenen flächenbezogenen Schalleistungspegel werden auf der Grundlage der VDI-Richtlinien 2714 "Schallschutzwerte im Freien" bestimmt. Es handelt sich hierbei um sogenannte "effektive" Schalleistungspegel.

Der sogenannte "wahre" Schalleistungspegel als Summe aller Einzelerschallquellen kann um das Korrekturmaß der inneren Absorption und Streuung sowie um das Abschirmmaß & L_s sekundäre Schallschuttmassnahmen innerhalb der Anlagen oder auf dem Ausbreitungsgebiet größer sein.

2. In dem mit "A" gekennzeichneten Gewerbegebiet dürfen nur Anlagen und Betriebe mit einem flächenbezogenen Schalleistungspegel von tagsüber maximal 62 dB(A) und nachts maximal 47 dB(A) errichtet und betrieben werden.

3. In dem mit "B" gekennzeichneten Gewerbegebiet dürfen nur Anlagen und Betriebe mit einem flächenbezogenen Schalleistungspegel von tagsüber maximal 57 dB(A) und nachts maximal 42 dB(A) errichtet und betrieben werden.

Hinweise:

1. Grundlage für die geodätische Übertragbarkeit der neu zu bildenden Straßenbegrenzungen ist der Straßenausbau des Tiefbaubesitzes.

2. Das Plangebiet liegt zum Teil im Bauschutzbereich des Flugplatzes Wietzenbruch. Bei Bauvorhaben sind die Bestimmungen des Luftverkehrsgesetzes zu beachten.

Präambel
Auf Grund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) i.d.F. vom 18.08.1976 (Bubl. I S. 226, Ber. S. 3617), zuletzt geändert durch Beschl.-Novelle vom 06.07.1979 (Bubl. I S. 649), und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NdsGO) i.d.F. vom 22.06.1982 (Nds. GBl. I S. 229), zuletzt geändert durch ... (Nds. GBl. I S. ...) hat der Rat der Stadt Celle diesen Bebauungsplan Nr. 16 (ACE) bestehend aus der Planzeichnung und den nebenstehenden textlichen Festsetzungen als Satzung beschlossen.
Celle, den 27.11.1984
[Signature]
Oberbürgermeister

Vervielfältigungsvermerk
Kartengrundlage
Erlaubnisvermerk
Flurkartenwerk, Flur S. Maßstab: 1:1000
Vervielfältigungserlaubnis für die Stadt Celle erteilt durch das Katasteramt Celle am 7. 9. 1984 Az: V 1023/81
Die Planunterlagen enthalten den Inhalt des Liegenschaftskatasters und weisen die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom August 81).
Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen genehmigt einwandfrei.
Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Öffentlichkeit ist einwandfrei möglich.
Celle, den 7. 9. 1984
[Signature]
Katasteramt im Auftrag
Vervielfältigung

Aufstellungsbeschluß
Der Rat der Stadt Celle hat in seiner Sitzung am 17.09.1981 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 16 A/B beschlossen.
Der Aufstellungsbeschluß ist gemäß § 2 Abs. 1 BBauG am 09.10.1981 ortsüblich bekannt gemacht.
Celle, den 27.11.1984
[Signature]
Oberbürgermeister

Ausgearbeitet
Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet im Auftr. der Stadtplanung, Stadtvermessung und Bauaufsicht, Abt. Stadtplanung
Celle, den 19. 06. 1984
[Signature]
Lfd. Baudirektor

Öffentliche Auslegung
Der Rat der Stadt Celle hat in seiner Sitzung am 12.07.1984 den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 16 A/B öffentlich auslegen lassen gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG.
Orts- und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 14.07.1984 ortsüblich bekannt gemacht.
Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Bebauungsplan selbst sind am 24.07.1984 bis 24.08.1984 gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG öffentlich auslegen.
Celle, den 27.11.1984
[Signature]
Oberbürgermeister

Satzungsbeschluß
Der Rat der Stadt Celle hat den Bebauungsplan nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG in seiner Sitzung am 15.11.1984 als Satzung (A 10 BBauG) sowie die Begründung beschlossen.
Celle, den 27.11.1984
[Signature]
Oberbürgermeister

Genehmigung
Genehmigt gemäß Verfügung vom heutigen Tage 309 - 2102 - 02 0/197 mit Auftragsnummer 1100/1984
Lüneburg, den 26. 12. 1985
Bezirksregierung Lüneburg
Im Auftrag
[Signature]
Lfd. Baudirektor

Bekanntmachung
Die Genehmigung des Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BBauG am 11.04.1985 im Amtsblatt für den Landkreis Celle bekannt gemacht worden.
Der Bebauungsplan ist damit am 11.04.1985 rechtsverbindlich geworden.
Celle, den 17.04.1985
[Signature]
Oberbürgermeister

BEBAUUNGSPLAN NR. 16 ACE (A/B) DER STADT CELLE "GEWERBEGEBIET AN DER B 214"
M.1:1000